



Ihre Sicherheit



Unsere Verantwortung

Information für unsere Anwohner
nach der Störfallverordnung

Information for our local residents
pursuant to the Hazardous Incident
Regulation

Toplumumuzun acil durum
yönetmeliğimiz konusunda
bilgilendirilmesi

Informazioni per il vicinato in caso di
incidente

Informacija za naše stanare prema
Određbi u slučaju kvara

Πληροφόρηση των γειτόνων μας
σύμφωνα με τον κανονισμό περί
ατυχήματος

Informacja dla mieszkańcówn
po zarządzeniu stanu alarmowego

Informacija za naše stanare prema
Uredbi za slučaj kvara

Frankenthal, 2004

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Warum diese Broschüre?	4
Lageplan der Firmen	6
Gefährlichkeitsmerkmale	7
Was tun bei Gefahrensituationen?	8
Verhaltensregeln für den Notfall	9
What to do in an emergency	10
Acil Durumlarda Hareket Talimatları	11
Norme di comportamento in caso di emergenza	12
Uputstva za ponašanje u hitnom slučaju	13
Υποδείξεις συμπεριφοράς σε περίπτωση κινδύνου	14
Sposób postępowania w sytuacjach zagrożenia	15
Upute za ponašanje u hitnom slučaju	16
BASF Aktiengesellschaft	17
Saar Ferngas AG	22



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die vorliegende Broschüre „Verhalten bei Störfällen“ soll Ihnen Hilfestellung geben, bei Schadensfällen richtig und angemessen zu reagieren. Die in unserer Stadt befindlichen Unternehmen BASF Aktiengesellschaft und Saar Ferngas AG haben in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) diese Informationsschrift herausgegeben.

Beide Betriebe unterliegen den besonderen Bestimmungen der sogenannten Störfallverordnung. Eine Folge daraus ist, dass diese Betriebe besondere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellen und eine entsprechende Planung auch auf Seiten der Kommune erfolgen muss. Die Information der Öffentlichkeit ist ebenfalls Teil der Pflichten, die sich für die Betreiber aus der Störfallverordnung ergeben. Dieser Informationspflicht wird mit der vorliegenden Broschüre entsprochen.

Trotz aller Maßnahmen, die zu größtmöglicher Sicherheit im Ablauf der Produktion führen sollen, birgt der Umgang mit gefährlichen Stoffen immer ein Risiko, und es können Gefahren für die Menschen in der Umgebung entstehen. Die Unternehmen tun alles, um diese Risiken so gering wie möglich zu halten, eine absolute Sicherheit wird es dennoch nie geben können.

Sollte es trotz aller Vorsorge zu einem Schadensfall kommen, kann Ihnen die vorliegende Broschüre grundsätzliche Informationen und Handlungsempfehlungen geben. Insbesondere das herausnehmbare Notfallmerkblatt gibt Ihnen allgemeine Hinweise zum Verhalten bei

Gefahrensituationen. Ich empfehle Ihnen, das Notfallmerkblatt aus der Broschüre herauszunehmen und griffbereit aufzubewahren.

Die Broschüre stellt eine wertvolle Ergänzung zu den speziellen Gefahrenabwehrplänen der Stadt und der Unternehmen sowie zu der bereits seit Jahren bestehenden Vereinbarung über Maßnahmen bei Gefahren und Schadensfällen dar.

Damit die in unserer Stadt lebenden ausländischen Einwohner sich ebenfalls umfassend informieren können, enthält die Broschüre Übersetzungen in sieben weiteren Sprachen. Damit wird sichergestellt, dass alle Mitbürger die Gelegenheit haben, die Maßnahmen zur Vorsorge kennen zu lernen und Klarheit darüber zu erhalten, was bei Gefahrensituationen zu tun ist.

Ich danke der BASF und der Saar Ferngas, die die vorliegende Schrift nach der Störfallverordnung erarbeitet und in Abstimmung mit der Stadt Frankenthal umgesetzt haben.

Ihr

Theo Wieder
Oberbürgermeister

Die Feuerwehr Frankenthal rüstet sich für den Einsatz



Mehr Sicherheit durch Information

Ein wichtiges Ziel in der Europäischen Union ist es, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger vor nicht vorhersehbaren Gefahren der Industrie und den Schutz der Umwelt in allen Mitgliedstaaten gleichermaßen zu gewährleisten. In der europäischen Richtlinie von 1996 zur „Beherrschung von Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen“ (sogenannte Seveso-II-Richtlinie) sind Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehr verbindlich festgelegt.

Informationspflicht der Industrie

Die 12. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (sogenannte „Störfallverordnung“) setzt diese europäische Richtlinie in deutsches Recht um. Industrie und staatliche Einrichtungen werden gleichermaßen verpflichtet, Sicherheitsmaßnahmen für Beschäftigte und die Bevölkerung zu planen sowie diese Planungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Die vorliegende Broschüre kommt dieser Pflicht nach und wird an alle Frankenthaler Haushalte verteilt. Der Begriff „Störfall“ ist vom Gesetzgeber genau definiert und bezeichnet ein Ereignis, wie zum Beispiel einen Brand, eine Explosion oder eine Freisetzung gefährlicher Stoffe, durch das eine ernste Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Menschen oder für die Umwelt hervorgerufen werden kann. Trifft keiner dieser Punkte auf ein Schadensereignis zu, spricht man von einer Betriebsstörung.

In Frankenthal haben sich zwei Unternehmen zusammengeschlossen, um eine umfassende Information der Öffentlichkeit über ihre betrieblichen Aktivitäten und ihr Störfallmanagement

zu gewährleisten. Da in den Unternehmen eine Vielzahl von unterschiedlichen Anlagen betrieben wird, kann diese Broschüre nur Beispiele für die vorhandenen gefährlichen Stoffe geben. Weitere Informationen können Bürger von den Unternehmen erhalten, wo auch der sogenannte „Sicherheitsbericht“ auf Anfrage eingesehen werden kann.

Informationspflicht der Stadt

Aufgrund der Seveso-II-Richtlinie der Europäischen Union enthält das Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz die Verpflichtung, externe Notfallplanungen für die zwei Unternehmen dieser Broschüre zu erstellen. Die Feuerwehr Frankenthal hat im sogenannten „Einsatzleitplan“ die externen Notfallmaßnahmen insbesondere zur Information und Warnung der Bevölkerung erstellt. Auszüge der Planungen sind in dieser Broschüre dargestellt.

Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung

Viefältige gesetzliche Vorschriften regeln das Mitwirken der Stadt Frankenthal bei der Planung und Errichtung von Anlagen. Von besonderer Bedeutung sind die Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der Störfallverordnung zum Schutz vor Bränden, Explosionen sowie Freisetzungen umweltbelastender Stoffe in die Luft, das Wasser und den Boden. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, in Neustadt/Weinstraße als zuständige Behörde hat von den Unternehmen die nach der Störfallverordnung geforderten Informationen erhalten und führt Kontrollen durch. Stetige Verbesserungen der Produktionsverfahren hinsichtlich Umwelt und Arbeitsschutz sowie eine gezielte Aus- und



Lagebesprechung
bei der Feuerwehr
Frankenthal

Warum diese Broschüre?

Fortbildung der Mitarbeiter sollen die Sicherheit zusätzlich erhöhen.

Produktionsstätten und Lager sind heute mit modernen automatischen und direkt mit den Feuerwehren verbundenen Meldeanlagen ausgestattet, so dass rund um die Uhr Schadenssituationen schnellstmöglich bekämpft werden können. Ein abgestimmtes Informations- und Meldeverfahren für betriebliche Störungen weit unterhalb der gesetzlichen Meldeschwelle wurde bereits 1996 zwischen der Stadt und der chemischen Industrie vereinbart und wird entsprechend der technischen Entwicklung ständig angepasst und verbessert. Bei der BASF Aktiengesellschaft steht eine qualifizierte Werkfeuerwehr für schnelle Ersteinsätze bereit. Die Werkfeuerwehr der BASF ist eine hauptberufliche Feuerwehr und zählt im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zu den weltweit führenden Werkfeuerwehren. Die Feuerwehr der Stadt Frankenthal ist ebenfalls in ihrer Technik und Ausbildung auf die Risiken von Industrieanlagen vorbereitet.

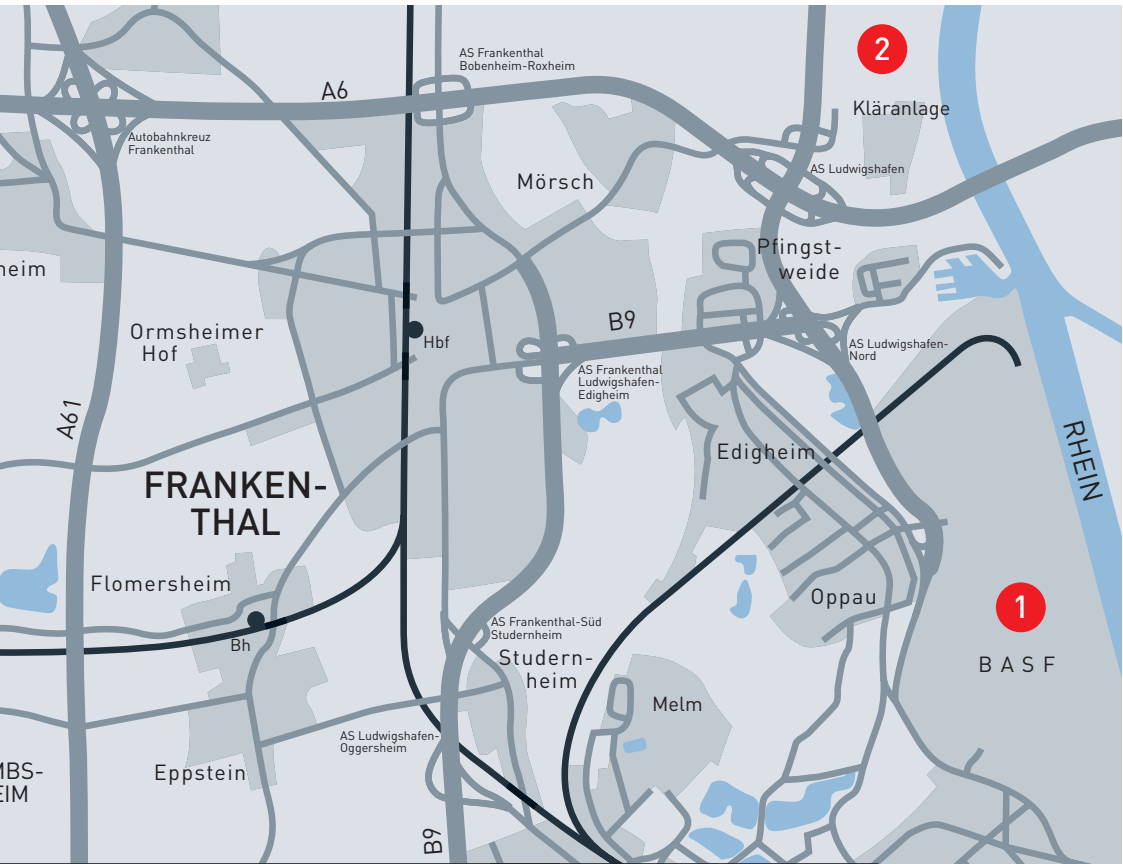
Interne Notfallplanung der Industrie

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen dennoch zu einem Störfall in den Anlagen kommen, so ist neben größeren Bränden und Explosionen die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zu Auswirkungen auch außerhalb des betroffenen Betriebsgeländes führen. Die Unternehmen sind verpflichtet, für solche Situationen interne Notfallplanungen zu erstellen und Maßnahmen zur Schadensminimierung zu treffen. Die Pläne beschreiben die internen Alarm- und Informationsabläufe, Erstmaßnahmen zum Schutz und zur Rettung betroffener Personen,

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie die Alarmierung der öffentlichen Feuerwehren. Das sind wichtige Informationen für die Einsatzkräfte. Die interne Notfallplanung wird mit den städtischen Feuerwehren abgestimmt und in Übungen geprobt.

Externe Notfallplanung

Die Feuerwehr Frankenthal hat Einsatzplanungen für unterschiedliche Gefahrensituationen wie Brände, Explosionen, Einstürze und Unfälle erstellt, in denen das Ausrücken und die Einsatztaktik festgelegt sind. In einem übergeordneten Gesamtplan, dem sogenannten „Einsatzleitplan“, ist die Führungs- und Ablauforganisation festgeschrieben. Lautsprecherfahrzeuge sowie Meldungen über örtliche Rundfunksender stellen die Warnung der Bevölkerung sicher. Bei Schadenslagen in der Industrie werden nach den bestehenden Planungen nicht nur Einsatzkräfte vor Ort geschickt, sondern gegebenenfalls gleichzeitig Schadstoffmessungen, Probenahmen und Warnmaßnahmen veranlasst. Beim Ordnungs- und Umweltschutzamt tritt unter Leitung des Oberbürgermeisters der Gefahrenabwehrstab zusammen, dem die Koordinierung aller Maßnahmen obliegt. Ergänzt werden die allgemeinen Planungen durch spezielle externe Notfallplanungen für die einzelnen Firmen, in denen z. B. Anfahrts- und Rettungswege, Wasserversorgung oder besondere Gefahren beschrieben sind.



Lageplan

- 1 BASF Aktiengesellschaft
- 2 Saar Ferngas AG

Stoffe können die folgenden gefährlichen Eigenschaften besitzen und werden mit den aufgeführten Gefahrensymbolen und -bezeichnungen gekennzeichnet.



T
giftig



T+
sehr giftig



O
brandfördernd



F
leichtentzündlich



F+
hochentzündlich



Xn
gesundheitsschädlich



Xi
reizend



C
ätzend



N
umweltgefährlich



E
explosionsgefährlich

K/M/R

K krebserzeugend
M erbgutverändernd
R fortpflanzungsgefährdend

Gefährlichkeitsmerkmale

Zur Einstufung der krebserzeugenden, erbgutverändernden und fortpflanzungsgefährdenden Wirkung von Stoffen wird eine Einteilung in die Kategorien 1, 2 und 3 verwendet:

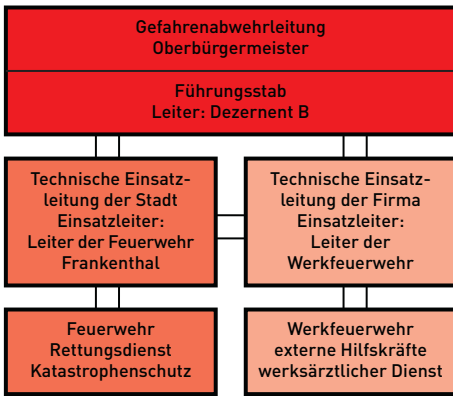
- K1** Stoffe, die beim Menschen bekanntermaßen krebserzeugend wirken.
- K2** Stoffe, die sich im Tierversuch als eindeutig krebserzeugend erwiesen haben.
- K3** Stoffe mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- M1** Stoffe, die beim Menschen bekanntermaßen erbgutverändernd wirken.
- M2** Stoffe, die aufgrund von Tierversuchen als erbgutverändernd angesehen werden sollten.
- M3** Stoffe mit Verdacht auf erbgutverändernde Wirkung.

- R1** Stoffe, die beim Menschen die Fortpflanzungsfähigkeit bekanntermaßen beeinträchtigen oder die bekanntermaßen fruchtschädigend wirken.
- R2** Stoffe, die aufgrund von Tierversuchen als fortpflanzungsgefährdend oder als fruchtschädigend angesehen werden sollten.
- R3** Stoffe, die wegen möglicher Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit des Menschen oder wegen möglicher fruchtschädigender Wirkung beim Menschen zur Besorgnis Anlass geben.

Zusätzlich sind weitere Gefährdungen – für die es keine eigenen Gefahrensymbole gibt – bei den betreffenden Stoffen bzw. Stoffgruppen angeben:

- entzündlich
- sensibilisierend
- reagiert heftig mit Wasser
- entwickelt mit Wasser giftige Gase

Was tun bei Gefahrensituationen?



Wie ist die Gefahrenabwehr organisiert?

Alle Betreiber von Störfallanlagen haben interne Maßnahmen getroffen, um bei Eintritt eines Störfalles dessen Wirkungen so gering wie möglich zu halten. Auf der Grundlage von internen und externen Notfallplanungen organisiert sich die Gefahrenabwehr der Firmen und der Stadt. Bei den Firmen mit Werkfeuerwehren (BASF) bilden diese zunächst den Kern der Gefahrenabwehrkräfte. Mit dem Eintreffen der städtischen Feuerwehr wird eine gemeinsame Einsatzleitung eingerichtet, und alle Maßnahmen werden abgestimmt. Bei den übrigen Firmen leitet die städtische Feuerwehr die Maßnahmen unter Beratung betrieblicher Fachkräfte. Der Oberbürgermeister sowie Verantwortungsträger der Stadtverwaltung werden informiert. Wenn der städtische Führungsstab aktiviert wird, übernimmt der Oberbürgermeister die Gesamtleitung der Gefahrenabwehr.

Was passiert bei einem Störfall?

Um eine möglichst schnelle Einschätzung der Situation zu erreichen, erfolgt die Gefahrenmeldung an die städtische Feuerwehr mittels festgelegter Meldewege und Meldevordrucke. Neben der unmittelbaren Schadensbekämpfung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Schutz von Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und der Bevölkerung vor freigesetzten Gefahrstoffen. Mit Hilfe der Einsatzkräfte, Fachkräften des betroffenen Betriebs, vorhandener Pläne und eines Ausbreitungssimulationsmodells wird der mögliche Gefahrenbereich ermittelt.

Dieser richtet sich nach freigesetzter Schadstoffmenge, Bebauung, Wetterlage, Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Dann wird von der Leitstelle der städtischen Feuerwehr die Warnung in den betroffenen Stadtteilen ausgelöst.

Wie erfolgt eine Warnung?

In Frankenthal werden je nach Situation verschiedene Warnmittel eingesetzt. Ist der betroffene Bereich eng begrenzt, kommen vor allem Lautsprecherfahrzeuge zum Einsatz. Sind ganze Stadtteile oder Gebiete gefährdet, sind Rundfunkdurchsagen, die über die örtlichen Radiosender erfolgen, am besten geeignet. Damit die Bevölkerung die Rundfunkdurchsagen abhört, erfolgt eine Warnung mit Sirenen. Bei Staub- oder Aerosolniederschlägen insbesondere in den Abend- und Nachtstunden wird die Bevölkerung durch die Verteilung von Informationszetteln informiert, und es werden konkrete Verhaltenshinweise gegeben. Für besondere Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten erfolgt die Warnung zusätzlich über Telefon. Da es im Stadtbereich technisch nicht möglich ist, die Bevölkerung auf nur einem Weg umfassend zu warnen, werden in der Regel bei einem Schadensereignis mehrere Warnmittel gleichzeitig eingesetzt. Die Entwarnung erfolgt in der Regel über Durchsagen im Radio.

Wo erhalte ich Informationen?

Unmittelbar nach einer Warnung wird bei der Stadtverwaltung das Bürgertelefon besetzt; unter den Rufnummern 06233 (Vorwahl) 21501, 21292, 21356 oder 21633 können dort nähere Informationen abgerufen werden. Auch die Firmen, die von einem Störfall betroffen sind, geben Telefonnummern für Nachfragen bekannt oder haben ständig Auskunfts- bzw. Umwelttelefone geschaltet. Diese Telefonnummern sind bei den Firmeninformationen in dieser Broschüre angegeben. Auf den Internetseiten der Firmen und der Stadt Frankenthal, www.frankenthal.de, werden ebenfalls möglichst schnell Informationen und Verhaltenshinweise gegeben.

Das folgende Notfallmerkblatt gibt allgemeine Hinweise zum Verhalten bei Gefahrensituationen. Bitte bewahren Sie das beiliegende herausnehmbare Merkblatt griffbereit auf.

Verhaltensregeln für den Notfall

Wenn Sie über ein Schadensereignis in der chemischen Industrie oder über einen Transportunfall mit Gefahrstoffen informiert werden, beachten Sie bitte folgende Hinweise. Sie tragen damit zu Ihrem persönlichen Schutz und zur wirkungsvollen Hilfe für alle bei.

Warnung



Lautsprecherdurchsagen

Lautsprecherdurchsagen erfolgen durch Feuerwehr und Polizei, um vor Gefahrstoffen zu warnen. Nicht in jedem Fall besteht eine Gefahr. Achten Sie deshalb genau auf die Durchsagen und folgen Sie den Anweisungen.



Radiodurchsagen

Über Gefahrenlagen informieren Sie die örtlichen Rundfunksender:

	Antenne (MHz)	Kabelradio (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Achten Sie darauf, ob Ihr Aufenthaltsort tatsächlich zum gefährdeten Gebiet gehört.



Sirenen

Das Sirensignal (eine Minute Dauerton) warnt Sie vor akuter Gefahr durch Gefahrstoffe. Begeben Sie sich sofort in geschlossene Gebäude und halten Sie sich nicht im Freien auf. Schalten Sie das Radio mit einem örtlichen Sender ein.



Flugblätter

Die Verteilung von Informationszetteln in betroffenen Gebieten dient dazu, nach einem Schadensereignis über den Umfang eines Schadens zu informieren und Verhaltenshinweise zu geben.

Schutzmaßnahmen



Gebäude aufsuchen

Vor Schadstoffen in der Luft sind Sie in Gebäuden mit geschlossenen Fenstern und Türen am sichersten. Schalten Sie Lüftung und Klimaanlage aus. Lassen Sie Ihre Kinder im Schutz des Kindergartens oder der Schule. Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn, denn sie könnten die Warnmeldungen nicht gehört haben. Helfen Sie insbesondere Behinderten und älteren Mitbewohnern.



Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit Ihrem Hausarzt bzw. dem ärztlichen Notdienst auf oder wenden Sie sich an eines der bekannt gegebenen Informationstelefone.



Evakuierung

Solange sich Schadstoffe in der Luft befinden, ist eine Evakuierung in den meisten Fällen gefährlicher als der Aufenthalt in geschlossenen Gebäuden. Verlassen Sie das Gebäude nur, wenn von Feuerwehr oder Polizei ausdrücklich zur Evakuierung aufgerufen wird.



Absperrungen

Beachten Sie Straßen- und Gebietssperren. Sie dienen Ihrem Schutz. Folgen Sie Anweisungen von Polizei und Feuerwehr.



Notruf

Wenn Sie sich in einer Notsituation befinden, wählen Sie die Notrufnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr).



Information

Telefon

Benutzen Sie für Fragen die bekannt gegebenen Sondernummern von Informationstelefonen. Das Bürgertelefon der Katastrophenschutzdienststelle erreichen Sie unter den Nummern 06233 [Vorwahl] 21501, 21292, 21356 oder 21633.



Internet

Auf der Internetseite der Stadt Frankenthal, www.frankenthal.de, erhalten Sie schnellstmöglich Informationen über die Lage und notwendige Schutzmaßnahmen.



Entwarnung

Über das Ende der Gefahrenlage und die Aufhebung getroffener Sicherheitsmaßnahmen werden Sie in der Regel durch Rundfunkmeldungen informiert. Auch durch Lautsprecherfahrzeuge kann Entwarnung gegeben werden.

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Frankenthal, Stand 2004

What to do in an emergency

In the event of a hazardous incident involving the chemical industry or a road traffic accident involving hazardous substances, please proceed as described below. These procedures are designed to maximize your own personal safety and provide effective assistance to everybody concerned.

Warning



Loudspeaker announcements

Loudspeaker announcements are issued by the fire department and police to warn the public about hazardous substances. An incident may not always be hazardous. You should therefore listen very closely to the announcements and follow the instructions given.



Radio bulletins

The following local radio stations will keep you informed of hazardous situations:

	Antenna (MHz)	Cable radio (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Pay close attention to establish whether your current location is actually in the hazardous area.



Sirens

A special siren (unbroken audible signal lasting one minute) indicates an acute hazard from hazardous substances. Immediately seek shelter in a closed building. Do not remain outdoors. Turn on a radio and tune it to a local station.



Flyer

Leaflets are distributed in affected areas after an incident in order to tell the public the extent of the damage and indicate how they should act.



Protective measures

Seek shelter in a building

A building with the windows and doors closed is the safest place to be in the presence of harmful airborne substances. Switch off ventilation and air conditioning systems. Do not collect your children from daycare or school where they are safe. Contact your immediate neighbors in case they may not have heard the warnings. Provide assistance to disabled and elderly residents.



Health problems

Contact your primary care physician or ambulance service if health problems occur or call one of the information hotline numbers announced to the public.



Evacuation

In the presence of harmful airborne substances, evacuation is usually more dangerous than staying put in a closed building. Do not leave the building unless evacuation is explicitly ordered by fire department personnel or police officers.



Cordoned-off areas

For your own safety, stay clear of cordoned-off streets and other areas. Observe any instructions issued by police officers and fire department personnel.



Emergency hotline

For your help in an emergency, call 110 (for police) or 112 (fire department).



Information

Phone

For breaking news, call the special information hotline numbers announced to the public. To reach the residents' hotline manned by the crisis response office, dial 06233 (area code) followed by 21501, 21292, 21356 or 21633.



Internet

The latest updates on the situation and safety measures you should observe will be published on the official Frankenthal website at www.frankenthal.de.



All-clear

Radio bulletins are the channels normally used to inform the public that the crisis is over and that any safety measures have been lifted. Vehicles equipped with loudspeakers may also be deployed to give the all-clear.

Issued by Frankenthal City Council.
Last revised 2004.



Kimya sektöründe bir hasar durumu veya tehlikeli maddelerle yapılan bir nakliye sırasında bir kaza hakkında bilgi sahibi olmanız durumunda lütfen aşağıda belirtilen hareket talimatlarına uygun davranınız. Böylece hem kendi kişisel güvenliğinize katkıda bulunacak hem de herkes için etkili bir yardımda bulunmuş olacaksınız.

Uyarı



Hoparlörlerden yapılan anonslar

Hoparlörden yapılan anonslar, tehlikeli maddelere karşı uyararak amacıyla itfaiye ve polis tarafından yapılmaktadır. Her durumda tehlike söz konusu olmayabilir. Bu nedenden ötürü anonsları tam olarak dinleyiniz ve talimatlara uyunuz.



Radyo anonsları

Tehlikeli durumlarla ilgili yere radyo kanalları bilgi verecektir:

	Anten (MHz)	Kablo Radyo (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Bulduğunuz yerin gerçekten de tehlike altındaki bölgeye dahil olup olmadığına dikkat ediniz.



Sirenler

Siren sinyali (bir dakikalık sürekli sinyal) tehlikeli maddelere bağlı akut tehlikeye karşı uyarı amaçlıdır. Derhal kapalı binalara giriniz ve açık bölgede beklemeyiniz. Radyoyu açık yerel vericiyi ayarlayınız.



El İlanları

İlgili bölgelerde el ilanlarının dağıtılması bir olaydan sonra hasarın kapsamlı hakkında bilgi ve hareket tarzıyla ilgili talimatların verilmesi amacıyla taşımaktadır.

Koruyucu önlemler



Binalara giriniz

Havadaki zararlı maddelere karşı kapalı pencere ve kapıları olan binalar en güvenli yerlerdir. Havalandırma ve klimaları kapatınız. Çocuklarınızı korumak için onları yuva veya okulun korumasına bırakınız. Hemen yakınınızdaki komşular ikaz uyarılarını duymamış olabileceğinden onlara haber veriniz. Özellikle engelli ve yaşlı kişilere yardımcı olunuz.



Sağlık yönünden olumsuz etkiler

Sağlık yönünden olumsuz etkilenmeniz halinde aile hekiminize veya tıbbi acil yardıma haber veriniz veya bildirilen danışma hatlarından birini arayınız.



Tahliye

Havada zararlı maddeler olduğu süreçte yapılacak bir tahliye çoğu durumda kapalı binalarda kalmaktan daha tehlikeli olacaktır. Binayı ancak itfaiye veya polis tarafından bir tahliye çağrısı yapılarak terk ediniz.



Kapamalar

Kapatılmış yol ve bölgelere uyunuz. Bunlar sizi korumayı amaçlamaktadır. Polis ve itfaiyenin talimatlarını izleyiniz.



Acil çağrı

Bir acil durumda olmanız halinde acil durum telefonlarını arayınız: 110 (Polis) veya 112 (İtfaiye).



Bilgi/Danışma

Telefon

Sorularınız için danışma hatlarının bildirilen özel numaralarını arayınız. Felaket merkezinin halk danışma hattının numaraları şunlardır: 06233 (kod) 21501, 21292, 21356 veya 21633.



İnternet

Frankenthal şehrinin İnternet sayfasında - www.frankenthal.de - durumla ilgili bilgilere ve alınması gereken önlemlere en hızlı şekilde ulaşabilirsiniz.



Uyarının/Acil Durumun Kaldırılması

Tehlikeli durumun bittiğine ve alınan güvenlik önlemlerinin kaldırılabilmesine ilişkin bilgiler genel olarak radyo anonslarıyla verilmektedir. Acil durum hoparlörü taşıtlardan yapılacak anonslarla da kaldırılabilir.

Frankenthal Belediye Meclisince yayınlanmıştır, 2004 versiyonu.

Norme di comportamento in caso di emergenza

Alla notizia di incidente occorso in uno stabilimento chimico o durante il trasporto di merci a rischio, vi preghiamo volervi attenere alle seguenti indicazioni. Sarete così d'aiuto a voi ed agli altri.

Allarme



Annunci all'altoparlante

Vengono eseguiti dai vigili del fuoco e dalla polizia, per mettere in guardia dalla pericolosità del prodotto. Non sempre esiste un motivo di pericolo. Fate attenzione perciò a quanto viene detto e seguite le istruzioni.



Annunci radiofonici

In situazioni di pericolo ascoltate le seguenti emittenti locali:

	Antenne (MHz)	Kabelradio (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Valutate se siete nelle vicinanze della zona di pericolo.



Sirene

Il suono delle sirene, della durata di 1 minuto, è il segnale che il prodotto è altamente nocivo. Recatevi immediatamente in un luogo protetto e non restate all'aperto. Cercate di sintonizzarvi su un'emittente locale.



Volantinaggio

L'informazione attraverso volantini ha lo scopo di mettere al corrente le zone interessate sull'incidente, sull'entità e sulle norme di comportamento.



Misure precauzionali

Scegliere edifici

In presenza di emissioni tossiche sarete più sicuri in edifici con finestre e porte chiuse. Chiudete condizionatori e climatizzatori. Lasciate i figli a scuola o all'asilo. Avvisate i vicini, che potrebbero non aver sentito gli allarmi. Soccorrete i disabili e gli anziani.



Danni alla salute

Se accusate effetti negativi sul vostro stato di salute, rivolgetevi al vostro medico, al pronto soccorso o ad uno degli indirizzi telefonici indicati.



Evacuazione e possibilità di fuga

Per tutta la durata delle emissioni in atmosfera, è consigliabile non uscire all'aperto. Lasciate l'edificio solo se saranno i vigili del fuoco o la polizia ad esortarvi ad evacuare.



Blocchi

Rispettate i blocchi stradali e di quartiere. Vi tutelano. Seguite le istruzioni della polizia e dei vigili del fuoco.



Emergenza

Se vi trovate in pericolo, rivolgetevi al 110 (polizia) o 112 (vigili del fuoco)



Informazioni

Telefono

Per eventuali domande utilizzate i numeri appositi, indicati sulle guide telefoniche. Per la Protezione Civile rivolgetevi ai seguenti numeri telefonici: 06233 (prefisso) 21501, 21292, 21356 o 21633.



Internet

Nel sito della città di Frankenthal, www.frankenthal.de, riceverete le ultime notizie sulla situazione e sulle misure precauzionali necessarie.



Cessato allarme

Trasmesso solitamente dalla radio insieme alla revoca delle norme di sicurezza speciali. Può anche essere annunciato attraverso un altoparlante mobile.

Publicato dall'amministrazione comunale di Frankenthal. Anno 2004



Uputstva za ponašanje u hitnom slučaju

Ukoliko se Vi informišete o nekom događaju sa štetom u hemijskoj industriji ili o nekoj nesreći u transportu opasnih materija, molimo da obratite pažnju na sledeća uputstva. Tako Vi doprinosite svojoj ličnoj zaštiti i delotvornoj pomoći za sve.

Upozorenje



Saopštenja putem zvučnika

Saopštenja putem zvučnika daje Vatrogasna služba i Policija, da bi upozorili na opasne materije. Opasnost ne postoji u svakom slučaju. Zato tačno pazite na saopštenja i onda sledite uputstva.



Saopštenja putem radija

O opasnim situacijama Vas informišu lokalne radio-stanice:

	Antena (MHz)	Kablovski radio (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Pazite na to, da li Vaše mesto boravka stvarno spada u ugroženo područje.



Sirene

Signal sirene (trajni ton od jedne minute) Vas upozorava na akutnu opasnost od strane opasnih materija. Odmah krenite u zatvorene zgrade i nemojte da boravite na otvorenom. Uključite radio sa lokalnom stanicom.



Letci

Podela letaka sa informacijama u pogodnim područjima služi tome da posle nekog događaja sa štetom informiše o obimu štete i daje uputstva za ponašanje.

Mere zaštite



Odlazak u zgrade

U zgradama sa zatvorenim prozorima i vratima Vi ste najbezbedniji od štetnih materija u vazduhu. Isključite ventilaciju i klima-uređaje. Ostavite svoju decu u zaštiti dečjeg obdaništa ili škole. Obavestite svoje neposredne suse, jer oni možda nisu čuli objave upozorenja. Pomozite posebno invalidima i starijim sustanarima.



Ugrožavanja zdravlja

Kod ugrožavanja zdravlja uspostavite kontakt sa svojim lekarom odn. lekarskom službom Hitne pomoći ili se obratite na jedan od objavljenih telefona za informisanje.



Evakuacija

Sve dok se štetne materije nalaze u vazduhu, evakuacija je u većini slučajeva opasnija od boravka u zatvorenim zgradama. Napustite zgradu samo, ako Vatrogasna služba ili Policija izričito pozivaju na evakuaciju.



Blokade

Obratite pažnju na blokade ulica i područja. To služi za Vašu zaštitu. Izvršite uputstva Policije i Vatrogasne službe.



Hitna pomoć

Ako se nalazite u nekoj nužnoj situaciji, birajte brojeve Hitne pomoći 110 (Policija) ili 112 (Vatrogasna služba).



Informacije

Telefon

Ako imate pitanja, koristite objavljene posebne brojeve telefona za informisanje. Telefon za građane Službe za zaštitu kod katastrofa ćete dobiti na brojeve 06233 (pozivni broj) 21501, 21292, 21356 ili 21633.



Internet

Na Internet-strani Grada Frankenthal, www.frankenthal.de, ćete u najbržem mogućem roku dobiti informacije o stanju i neophodnim merama zaštite.



Prestanak opasnosti

Vi ćete u pravilu putem radio-saopštenja biti informisani o prestanku stanja opasnosti i ukidanju izvršenih bezbednosnih mera. Prestanak opasnosti takođe se može dati putem saopštenja vozilima sa zvučnikom.

Izdala Gradska uprava Frankenthal, stanje 2004.

Αν πληροφορηθείτε για κάποια περίπτωση ατυχήματος στη χημική Βιομηχανία, ή για ένα οδικό ατύχημα μεταφοράς επικίνδυνων υλικών, προσέξτε παρακαλώ τις ακόλουθες υποδείξεις. Έτσι συμβάλλετε στη δική σας προστασία και στην αποτελεσματική βοήθεια για όλους.

Προσοχή



Ανακοινώσεις μεγαφώνων

Οι ανακοινώσεις μεγαφώνων μεταδίδονται από την πυροσβεστική και την αστυνομία, για να προειδοποιήσουν για επικίνδυνα υλικά. Δεν υφίσταται κίνδυνος σε όλες τις περιπτώσεις. Προσέξτε για αυτό το λόγο τις ανακοινώσεις και τηρείτε τις οδηγίες.



Ραδιοανακοινώσεις

Οι τοπικοί ραδιοσταθμοί σας πληροφορούν για ενδεχόμενες καταστάσεις κινδύνου:

Κεραία (MHz)	Καλωδιακό ραδιόφωνο (MHz)	
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Προσέξτε αν ο τόπος διαμονής σας ανήκει πραγματικά στην επικίνδυνη ζώνη.



Σειρήνες

Τα σήματα των σειρήνων (διαρκές ηχητικό σήμα ενός λεπτού) σας προειδοποιεί για άμεσο κίνδυνο από επικίνδυνα υλικά. Μπείτε άμεσα σε κλειστά κτίρια και μην παραμένετε στο ύπαιθρο. Ανοίξτε το ράδιο σε ένα τοπικό σταθμό.



Έντυπα

Η διανομή πληροφοριακών εντύπων βοηθάει τις περιοχές που προσβάλλονται μετά από κάποια περίπτωση ατυχήματος, να πληροφορηθούν σχετικά με το μέγεθος της ζημιάς και τις υποδείξεις συμπεριφοράς.

Μέτρα προστασίας



Αναζήτηση κτιρίου

Είστε ασφαλείς από επικίνδυνα υλικά στον αέρα σε κτίρια με κλειστά παράθυρα και πόρτες. Κλείστε το εξαερισμό του κλιματιστικού. Αφήστε τα παιδιά σας στην προστασία του παιδικού σταθμού ή του σχολείου. Ειδοποιήστε τους γύρω γείτονες, γιατί μπορεί να μην άκουσαν τις προειδοποιήσεις. Βοηθήστε ιδιαίτερως ανάπηρους και ηλικιωμένους.



Βλάβες στην υγεία

Σε περίπτωση βλάβης της υγείας σας, επισκεφτείτε το γιατρό σας ή τον δερματολόγο σας, ή το ιατρικό τμήμα έκτακτης ανάγκης, ή τηλεφωνήστε σε ένα από τα γνωστά τηλέφωνα πληροφοριών.



Εκκένωση

Όσο υπάρχουν στον αέρα επικίνδυνα υλικά, στις περισσότερες περιπτώσεις η εκκένωση είναι πιο επικίνδυνη από την παραμονή σε κλειστά κτίρια. Εγκαταλείψτε τα κτίρια μόνο εάν σας ζητηθεί κατηγορηματικά η εκκένωση από την πυροσβεστική ή την αστυνομία.



Φράγματα

Προσέξτε τα οδικά και τοπικά φράγματα. Εξυπηρετούν στην ασφάλειά σας. Ακολουθείτε τις υποδείξεις της αστυνομίας και πυροσβεστικής.



Τηλέφωνο έκτακτης ανάγκης

Όταν βρίσκεστε σε κίνδυνο, τηλεφωνείτε στον αριθμό έκτακτης ανάγκης 110 (Αστυνομία) ή 112 (Πυροσβεστική).



Πληροφορίες

Τηλέφωνο

Χρησιμοποιείτε για ερωτήσεις τους γνωστούς ειδικούς αριθμούς τηλεφώνων των πληροφοριών. Επικοινωνείτε τηλεφωνικά με το τηλέφωνο του πολίτη της υπηρεσίας ασφάλειας καταστροφών στον αριθμό 06233 (αυτόματο) 21501, 21292, 21356 ή 21633.



Διαδίκτυο

Στην Ιστοσελίδα του δήμου Φράνκενταλ, www.frankenthal.de έχετε με το γρηγορότερο δυνατό τρόπο πληροφορίες για την κατάσταση και τα απαραίτητα μέτρα ασφάλειας.



Λήξη συναγερμού

Πληροφορίες σχετικά με το τέλος της κατάστασης κινδύνου και την άρση των καθορισμένων μέτρων ασφαλείας τις έχετε κατά κανόνα από τις δηλώσεις του ραδιοφώνου. Επίσης η λήξη συναγερμού μπορεί να δοθεί και μέσω οχημάτων με μεγάφωνα.

Εκδόθηκε από τη Διοίκηση της Δημοτικής Αρχής του Φράνκενταλ, Ημερομηνία 2004



Poniższych wskazówek należy przestrzegać w razie podania informacji o wystąpieniu zagrożeń w przemyśle chemicznym lub o wypadku pojazdów przewożących niebezpieczne ładunki. Zapewni to indywidualną ochronę i skuteczną pomoc wszystkim uczestnikom zdarzenia.

Ostrzeżenie



Komunikaty podawane przez głośniki

Komunikaty przez głośniki podawane są przez straż pożarną i policję w celu ostrzeżenia ludności przed niebezpiecznymi substancjami. Nie w każdym wypadku istnieje poważne zagrożenie. Z tej przyczyny konieczne jest dokładne wysłuchanie komunikatów i postępowanie zgodnie z przekazanymi instrukcjami.



Komunikaty radiowe

O zaistniałym zagrożeniu informują lokalne stacje radiowe:

	anteny (MHz)	sieci kablowej (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Należy zwrócić uwagę, czy miejsce pobytu rzeczywiście znajduje się na zagrożonym terenie.



Syreny alarmowe

Sygnal syreny alarmowej (dźwięk ciągły trwający jedną minutę) stanowi ostrzeżenie przed poważnym zagrożeniem ze strony niebezpiecznych substancji. Natychmiast udać się do zamkniętych budynków; nie przebywać na wolnym powietrzu. Radioodbiornik nastawić na częstotliwość jednej z radiostacji lokalnych.



Ulotki

Rozprowadzanie ulotek informacyjnych na zagrożonych obszarach służy poinformowaniu ludności o zasięgu zaistniałej szkody oraz przekazaniu wskazówek co do dalszego trybu postępowania.

Środki ochronne



Schronić się w zamkniętych budynkach

Miejscem zapewniającym największą ochronę przed szkodliwymi substancjami znajdującymi się w powietrzu są budynki z zamkniętymi oknami i drzwiami. Wyłączyć wentylację i klimatyzację. Dzieci pozostawić pod opieką przedszkola lub szkoły. Powiadomić najbliższych sąsiadów, którzy ewentualnie mogli nie usłyszeć komunikatów z ostrzeżeniami. Pomagać należy zwłaszcza osobom niepełnosprawnym i starszym.



Zaburzenia zdrowotne

W przypadku wystąpienia zaburzeń zdrowotnych skontaktować się z lekarzem pierwszego kontaktu lub pogotowiem ratunkowym, albo zadzwoń pod jeden z podanych do publicznej wiadomości numerów telefonicznej infolinii.



Evakuacja

Dopóki w powietrzu znajdują się szkodliwe substancje, dopódy przeprowadzenie ewentualnej ewakuacji byłoby w większości przypadków bardziej niebezpieczne niż pozostawanie w zamkniętych pomieszczeniach. Budynek opuścić tylko po wyraźnym wezwaniu straży pożarnej lub policji do ewakuacji.



Zabezpieczenia terenu / Blokady

Przestrzegać ograniczeń w dostępie do ulic i określonych terenów, które zostały ustanowione dla ochrony ludności. Postępować zgodnie ze wskazówkami policji i straży pożarnej.



Telefony alarmowe

W sytuacjach zagrożenia dzwonić pod numery alarmowe 110 (policja) lub 112 (straż pożarna).



Informacja

Telefon

Zapytania kierować pod podane do publicznej wiadomości numery telefonicznej infolinii. Numery telefonu Służb Ochrony przed Katastrofami są następujące: 06233 (kierunkowy) 21501, 21292, 21356 lub 21633.



Internet

Informacje o sytuacji oraz o koniecznych środkach ochronnych można najszybciej znaleźć na stronie internetowej miasta Frankenthal, www.frankenthal.de.



Odwołanie alarmu

Informacje o zniknięciu zagrożenia i uchyleniu podjętych działań ochronnych przekazywane są z reguły w postaci komunikatów radiowych. Odwołanie alarmu może nastąpić również przy wykorzystaniu samochodów z zainstalowanymi głośnikami.

Publikacja Zarządu Miasta Frankenthal, Stan na rok 2004

Upute za ponašanje u hitnom slučaju

Ako se Vi informirate o nekom događaju sa štetom u kemijskoj industriji ili o nekoj nezgodi pri transportu opasnih tvari, molimo obratite pozornost na sljedeće upute. Time Vi doprinosite svojoj osobnoj zaštiti i djelotvornoj pomoći za sve.

Upozorenje



Saopćenja putem zvučnika

Saopćenja putem zvučnika izvršava Vatrogasna služba i Policija, kako bi upozorili na opasne tvari. Opasnost ne postoji u svakom slučaju. Zbog toga točno pazite na saopćenja i zatim slijedite upute.



Saopćenja putem radija

O opasnim situacijama informiraju Vas lokalne radio-postaje:

	Antena (MHz)	Kablovski radio (MHz)
SWR 4	95,9	97,55
Radio RPR 1	103,6	93,65
Radio Regenbogen	102,8	104,70
Radio Kurpfalz	104,1	92,85

Pazite na to, spada li Vaše mjesto boravka zaista u ugroženo područje.



Sirene

Signal sirene (trajni ton od jedne minute) Vas upozorava na akutnu opasnost od strane opasnih tvari. Odmah krenite u zatvorene zgrade i nemojte boraviti na otvorenom. Uključite radio s lokalnom postajom.



Letci

Podjela informacijskih letaka u pogodnim područjima služi tome da pošlje nekog događaja sa štetom informira o opsegu štete i daje upute za ponašanje.

Mjere zaštite



Odlazak u zgrade

U zgradama sa zatvorenim prozorima i vratima Vi ste najsigurniji od štetnih tvari u zraku. Isključite ventilaciju i klima-uređaje. Ostavite svoju djecu u zaštiti dječjeg vrtića ili škole.



Obavijestite svoje neposredne susjede, jer oni možda nisu čuli objave upozorenja. Pomozite osobito invalidima i starijim sustanarima.



Ugrožavanja zdravlja

Kod ugrožavanja zdravlja uspostavite kontakt sa svojim liječnikom odn. liječničkom službom Hitne pomoći ili se obratite na jedan od objavljenih telefona za informacije.



Evakuiranje

Sve dok se štetne tvari nalaze u zraku, evakuiranje je u većini slučajeva opasnije od boravka u zatvorenim zgradama. Napustite zgradu samo, ako Vatrogasna služba ili Policija izričito pozivaju na evakuiranje.



Blokiranje

Obratite pozornost na blokiranje ulica i područja. To služi Vašoj zaštiti. Slijedite upute Policije i Vatrogasne službe.



Hitna pomoć

Ukoliko se nalazite u nekoj nužnoj situaciji, birajte brojeve Hitne pomoći 110 (Policija) ili 112 (Vatrogasna služba).



Informacije

Telefon

Kod pitanja koristite objavljene posebne brojeve telefona za informacije. Telefon za građane Službe za zaštitu kod katastrofa dobit ćete na brojeve 06233 (predbroj) 21501, 21292, 213 56 ili 21633.



Internet

Na Internet-stranici Grada Frankenthal, www.frankenthal.de, dobit ćete što je moguće brže informacije o stanju i neophodnim mjerama zaštite.



Prestanak opasnosti

Vi ćete u pravilu putem radio-saopćenja biti informirani o prestanku stanja opasnosti i ukidanju izvršenih sigurnosnih mjera. Prestanak opasnosti može se također dati putem saopćenja vozilima sa zvučnikom.

Izdala Gradska uprava Frankenthal, stanje 2004.





Werk Ludwigshafen

BASF Aktiengesellschaft



Seit 1996 im Einsatz: der Turbolöschers der BASF

BASF Aktiengesellschaft 67056 Ludwigshafen

Das Werk Ludwigshafen der BASF ist der weltweit größte Produktionsstandort des Unternehmens, Sitz der Unternehmensleitung und das Zentrum der Forschung. Hier werden etwa 8000 Verkaufsprodukte in einer Gesamtmenge von zirka acht Millionen Tonnen im Jahr hergestellt. Mehr als 37 000 Mitarbeiter sind in den Produktionsbetrieben, Labors, Technika, Werkstätten, Büros und Serviceeinrichtungen beschäftigt. Dazu gehören auch Lager für Einsatzstoffe und Zwischen- und Fertigprodukte oder Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen, beispielsweise für die Verbrennung von Rückständen.

Das Werk Ludwigshafen der BASF Aktiengesellschaft, bestehend aus dem Werksteil Ludwigshafen und dem Werksteil Friesenheimer Insel, unterliegt den Pflichten der Störfallverordnung. In dieser Broschüre wird über den Werksteil Ludwigshafen informiert.

In den Produktionsanlagen werden Rohstoffe durch chemische Reaktionen in andere Stoffe umgewandelt. Dies geschieht in Reaktionskesseln in einzelnen Chargen (diskontinuierliche Produktion) oder im ständigen Durchlauf (kontinuierliche Produktion). Die Reaktionen laufen oft unter hohem Druck und erhöhten Temperaturen ab.

Das Sicherheitskonzept der BASF beruht einerseits auf einer modernen Anlagen- und Sicherheitstechnik und andererseits auf der intensiven Ausbildung und dem Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter. Grundkenntnisse im sicheren Betreiben von Anlagen werden bereits in der Berufsausbildung vermittelt. Durch anlagen-spezifische Schulungen und ein fortlaufendes Sicherheitstraining aktualisieren die Mitarbeiter ihr Wissen. Betriebsablauf, Material und Personal jeder Anlage sind so organisiert, dass die Anlagen sicher betrieben werden können.



BASF Aktiengesellschaft

Werksansicht der
BASF Ludwigshafen



Darüber hinaus arbeiten bei der BASF Spezialisten für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz in verschiedenen Facheinheiten, bei der Umweltzentrale, in der Ambulanz und bei der Werkfeuerwehr. 190 hauptberufliche Feuerwehrleute, die für den Umgang mit Gefahrensituationen in chemischen Betrieben ausgebildet sind, verfolgen das gemeinsame Ziel der vorbeugenden Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung. Die Ausrüstung der Werkfeuerwehr ist auf die Belange des Werks Ludwigshafen ausgerichtet. Circa 50 Feuerwehrfahrzeuge, große Mengen spezieller Löschmittel und eine umfangreiche Löschwasserversorgung sind Teile eines Gefahrenabwehrkonzepts, das in circa 120 Übungen jährlich zusammen mit den Betrieben überprüft und aktualisiert wird. Aufbauend auf diesem Konzept werden Maßnahmen und Erkenntnisse des vorbeugenden Brandschutzes durch Spezialisten der Werkfeuerwehr in turnusmäßigen Anlagenbegehungen direkt umgesetzt. Moderne Anlagen- und Sicherheitstechniken, automatische Überwachung der chemischen Prozesse sowie zuverlässige

Warnsysteme tragen dazu bei, dass die Anlagen im Werk sicher gefahren werden. Das gesamte Werk Ludwigshafen wird rund um die Uhr in mehreren Überwachungszentralen mit Messstationen und Fernsehkameras kontrolliert. So können besondere Ereignisse schnell erkannt und die erforderlichen Gegenmaßnahmen sofort eingeleitet werden. Trotz aller vorbeugenden technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen lassen sich Störfälle, wie Brände, Explosionen oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe, nicht völlig ausschließen. Dadurch kann es auch zu Auswirkungen außerhalb des Werks kommen, beispielsweise zu Sachschäden oder zur Beeinträchtigung von Personen, zu Belastungen der Luft, des Bodens oder des Wassers.

Bei einer Betriebsstörung oder einem Störfall greift die Werkfeuerwehr der BASF sofort ein. Innerhalb von drei bis vier Minuten erreicht sie, ebenso wie der BASF-eigene Rettungsdienst, jeden Punkt auf dem Ludwigshafener Werks- gelände. Gleichzeitig rücken die Messfahrzeuge



Im Notfall

BASF Werkfeuerwehr:
Tel. 0621 60-43333 oder 0621 60-99955

Umweltzentrale:
Tel. 0621 60-4040

Bürgertelefon:
Tel. 0800 5050500 (gebührenfrei)

Internet:
www.rheinneckarweb.de
oder www.basf.de/de

Weitere Auskünfte tagsüber:
BASF Unternehmenskommunikation:
Tel. 0621 60-20979



Von links nach rechts:
Leitstelle der BASF-
Werkfeuerwehr
Der hochmoderne
BASF-Einsatzleitwagen
Das ferngesteuerte
Roboterfahrzeug der BASF

der Umweltüberwachung, die mit moderner Messtechnik ausgerüstet sind, aus. So können die Experten den Schadensfall vor Ort und im Umfeld innerhalb kurzer Zeit beurteilen.

Alle Betriebsstörungen, die den Einsatz der Feuerwehr erfordern, meldet die BASF umgehend der städtischen Feuerwehr Ludwigshafen und den zuständigen Behörden; bei einer nicht auszuschließenden Betroffenheit von Frankenthal wird auch die Städtische Feuerwehr Frankenthal informiert. Wenn eine Störung Auswirkungen auf benachbarte Stadtgebiete hat, tritt neben der Einsatzleitung der BASF-Werkfeuerwehr ein Lenkungsausschuss unter Leitung eines Vorstandsmitglieds zusammen. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen zu koordinieren, um damit eine effektive Schadensbekämpfung sowie einen schnellen Informationsfluss zu gewährleisten. Alarmpläne, Gefahrenabwehrpläne und ein Großschadensalarmplan regeln, was zu tun ist. Diese Pläne finden ihre Grundlage im Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG), der Werkfeuerwehrverordnung und der Störfallverordnung.

Mitarbeiter der BASF sind rund um die Uhr in Bereitschaftsdiensten organisiert, um bei einem Störfall schnell und umfassend zu informieren; Experten geben aktuelle Fachinformationen beispielsweise an Kliniken und niedergelassene Ärzte weiter. Bei einer Betriebsstörung erhalten die Nachbarn am Bürgertelefon der BASF unter der Rufnummer 0800 5050500 gebührenfrei Auskunft und Rat. Bei der Umweltzentrale der BASF können Anwohner und Mitarbeiter der BASF unter der Rufnummer 0621 60-4040 jederzeit Informationen einholen und Auffälligkeiten wie zum Beispiel Geruchsbelästigungen melden. Die Umweltfachleute der BASF gehen jedem Hinweis nach. Die Störfall-Broschüre der Stadt Mannheim, die über den BASF-Werksteil auf der Friesenheimer Insel informiert, sowie die Störfallbroschüre der Stadt Ludwigshafen, in denen weitere in Mannheim und Ludwigshafen ansässige Firmen Informationen geben, können über die Unternehmenskommunikation der BASF bezogen werden. Dort gibt es tagsüber Auskunft unter 0621 60-20979.



hoch-
entzündlich



leicht-
entzündlich

entzündlich



brand-
fördernd



giftig

Gesättigte Kohlenwasserstoffe	Benzin Naphtha	•	•		•
	Butan (Flüssiggas)				
	Verflüssigte Gase	•			
	Cyclohexan		•		
	Methan (Erdgas)	•			
Ungesättigte Kohlenwasserstoffe	Ethylen	•			
	Propylen	•			
	1,3-Butadien	•			
	Isobuten	•			
	Acetylen	•			
Chlorierte Kohlenwasserstoffe	Vinylchlorid	•			
	Vinylidenchlorid	•			
Aromatische Kohlenwasserstoffe	Benzol		•		•
	Toluol		•		
	Ethylbenzol		•		
Alkohole	Methanol		•		•
	Ethanol		•		
Aldehyde, Ketone	Butanal (Butyraldehyd)		•		
	Formaldehyd				•
	2-Propenal (Acrolein)		•		
Amine	N-Ethylanilin				•
	Diethylamin		•		
	Anilin				•
Ester	Acrylsäureester		•		
Sonstige organische Stoffe	Ethylenoxid	•			•
	Propylenoxid	•			
	Acrylnitril		•		•
	Nitrobenzol				•
	Tetrahydrofuran		•		
	Ethylenimin		•		
	Toluylendiisocyanat				
Anorganische Stoffe	Wasserstoff	•			
	Kohlenmonoxid	•			•
	Sauerstoff (flüssig)				•
	Ammoniak			•	•
	Ammoniumnitrat				•
	Stickstoffoxide				
	Salpetersäure				•
	Natriummethylat		•		
	Brom				
	Chlor				•
	Chlorwasserstoff				•
	Carbonylchlorid (Phosgen)				
	Phosphoroxidchlorid				
	Thionylchlorid				
	Bortrifluorid				
	Cyanwasserstoff (Blausäure)	•			
	Schwefeldioxid				•
	Schwefeltrioxid				
	Oleum				
	Schwefelwasserstoff	•			

In den Produktionsanlagen der BASF am Standort Ludwigshafen werden Chemikalien, Kunststoffe, Pigmente und Farbstoffe, Dispersionen, Pflanzenschutzmittel sowie Feinchemikalien hergestellt. Die abgebildete Tabelle vermittelt eine Übersicht über die dabei hauptsächlich eingesetzten Stoffgruppen sowie die verwendeten Chemikalien und deren Gefährlichkeitsmerkmale.



sehr giftig

gesundheitsschädlich

reizend

ätzend

umweltgefährlich

sensibilisierend

reagiert heftig mit Wasser

entwickelt mit Wasser giftige Gase

K krebserzeugend
M erbgutverändernd
R fortpflanzungsgefährdend

				•				K2
	•	•		•				
								M3
								K1 / M2
	•							K1 K3
	•							K1 / M2
	•							
•			•		•			K3
	•		•					
	•		•	•				K3 / M3
	•	•	•		•			K2 / M2
	•	•	•	•				K2 / M2
		•	•	•				K2
		•	•	•				K3 / R3
•		•	•	•				K2 / M2
•		•	•	•				K3
								R1
•			•	•				
•			•	•		•		
•		•	•	•		•		
•			•	•		•	•	
•	•		•	•		•	•	
•			•	•	•			
•			•	•		•		
•			•	•		•		

K1 Stoffe, die beim Menschen bekanntermaßen krebserzeugend wirken.

K2 Stoffe, die sich im Tierversuch als eindeutig krebserzeugend erwiesen haben.

K3 Stoffe mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

M2 Stoffe, die aufgrund von Tierversuchen als erbgutverändernd angesehen werden sollten.

M3 Stoffe mit Verdacht auf erbgutverändernde Wirkung.

R1 Stoffe, die beim Menschen die Fortpflanzungsfähigkeit bekanntermaßen beeinträchtigen oder die bekanntermaßen fruchtschädigend wirken.

R3 Stoffe, die wegen möglicher Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit des Menschen oder wegen möglicher fruchtschädigender Wirkung beim Menschen zur Besorgnis Anlass geben.



Saar Ferngas AG

**Hier können Sie weitere
Auskünfte erhalten:**

Betriebsleiter und
Störfallbeauftragter:
Tel. 06233 6080

**Saar Ferngas AG
Im Spitzenbusch
67227 Frankenthal**

Der Erdgasspeicher Frankenthal ist der Unterspeicher der Saar Ferngas AG. Er dient dazu, die Erdgasbezugsleistung des Unternehmens in laststarken Zeiten zu begrenzen. Unterspeicherung ist eine sichere und umweltschonende Methode der Speicherung von Erdgas. Saar Ferngas nutzt mit dem Erdgasspeicher Frankenthal die porösen Sande des Tertiärs in rund 680 m und 1000 m Tiefe. Zu dem Erdgasspeicher gehören der Speicherbetriebsplatz mit den zentralen Einrichtungen der Gaseinspeicherung und Gasausspeicherung, die Produktionsbohrungen und die Beobachtungsbohrungen. Der Speicher ist an das Hochdruckleitungsnetz der Saar Ferngas AG angebunden. Die Anlage unterliegt den Vorschriften des Bundesberggesetzes sowie der Störfallverordnung. Sie wurde behördlicherseits genehmigt und erfüllt alle sich daraus ergebenden Anforderungen. Die Betriebsanlagen sind mit modernen technischen Einrichtungen sowie Gaswarn- und Brandmeldeanlagen ausgestattet. Sie werden durch eine speziell ausgebildete und regel-

mäßig geschulte Betriebsmannschaft gesteuert und überwacht.

Saar Ferngas hat für Ereignisse, die sich trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und der hohen Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen zu einem Störfall entwickeln können, einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften von Erdgas aufgeführt:



hoch-
entzündlich

Erdgas	●	Gase bzw. Dämpfe können explosionsgefährliche Gemische mit Luft bilden.



Impressum

Verhalten bei Störfällen
Information nach der Störfallverordnung
Frankenthal

Ausgabe Juni 2004
Auflage 28 500

Herausgeber:
Die beteiligten Firmen und die Stadt
Frankenthal.
Die Unternehmen tragen die Verantwortung
für die Inhalte ihrer Seiten.

Fotos:
Stadt Frankenthal.
Die Unternehmensfotos wurden von den
jeweiligen Firmen zur Verfügung gestellt.



Notrufnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Bürgertelefon der Stadt Frankenthal:
06233 21292

Umweltüberwachung der BASF:
0621 60-4040